

Peter Weiss | Text – Konzeption – Redaktion

Zionskirchstr. 56 | 10119 Berlin

fon: 030 6579 2179 | mobil: 0160 321 25 69 | mail: peter.weiss@narcoticsyntax.de

Auftraggeber: **Dub Ibiza** Magazin

Projekt: Label Selection

– Rezensionen, 2001

Exklusive Dub Ibiza Label Selection



Paperecordings

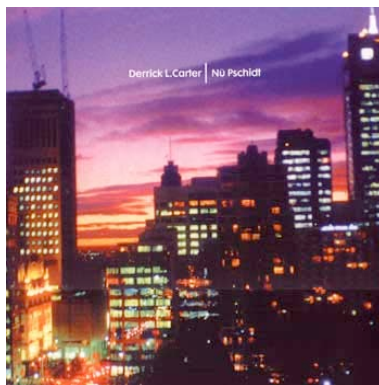
Ein paar Empfehlungen für das sommerliche Club-, Hacienda-, Pool- und Strandvergnügen gefällig? Kein Problem: schmeissen wir uns also sofort ins Getöse der weltweiten Label-Lawine und stellen die heissesten Pulsbeschleuniger für die beste aller Inseln vor. Der grösste gemeinsame Nenner der folgenden Auswahl ist der sinnliche Faktor, denn wir sind ja körperbewusst und nehmen Musik (als populärster Träger von Emotionen) natürlich über alle fünf erotischen Sinne auf. Hier wird keine bpm-Wissenschaft betrieben, versprochen! Hit it!

Classic (London/UK)

"We wanted every release to become a classic" sagen die Labelbetreiber **Luke Solomon** (London; **Music for Freaks**, "Space Night" in der 'Bar Rumba') und Deckwizard **Derrick Carter** (Chicago; DJ als Lebensretter), weil ihnen das tatsächlich mühelos mit jeder neuen Veröffentlichung gelingt. Die grenzenlose Liebe der beiden zu House und Soul lässt aufkeimende Dancefloor-Triebe bis ins Paradies aller Music Lovers spriessen. Dampf und Schweiß schiesst aus den Grooves, welche die Fliehkraft so stark erhöhen, dass Nadeln fast aus Rillen gesprengt werden, ach... Eine Classic-Scheibe, egal welche, kann mit seiner Tightness und sexuellen Energie getrost zehn herkömmliche zum Schmelzen bringen. Herzen sowieso. Ein DJ-Set, nur mit Carter-Vinyl bespielt, wird zum ewigen Monument des Herzschrittmacher-House, man vergisst aber auch schon mal, zu atmen.

Artists (Auswahl): Blaze, Freeform Five, Chris Nazuka, Markus Nikolai rmxs, DJ Sneak.

<http://www.classicmusiccompany.com/>



Derrick Carter

Rob Mello – Scared of Losing U (No Ears Dub) (Classic CMC62LTD), 12"EP, one-sided, limited edition

Ein Marathon-Dub-Schleifer mit rutschigen Hi-Hats schraubt sich schlüpfrig zu einem verzögerten, hoch infektiösen Höhepunkt, an dessen Finale Jack seine flehende Beschwörungsformel wie eine Erlösung an die tobende Masse sendet.

Derrick Carter – Nü Pschidt (Classic CMC78), 12"EP

Die Hitze steigt ins Unerträgliche. Definitive und ultimative Sexmusik! Ein hochbewegliches Monsterteil, das stetig anschwillt, bis man vor Lust aus allen Nähten platzt. Boomp!-Boomp! Say no more!

Playhouse (Offenbach/D)

Überragende Qualität kommt meistens aus einer Familie, die sich blind versteht, weil sie die Ohren offen hält: Sehr eng mit den musikalischen und menschlichen Idealen der **Classic-Crew** verbunden, haben **Ata** und **Heiko M/S/O** (seit Anbeginn des House-Zeitalters Taktgeber der Frankfurter Szene) eine ausgeschlafene, stylische Vision innovativer House-Ökonomie jenseits von Purismus-Gleichschaltung realisiert. Auf der realen Testtanzplattform ihres renommierten Clubs 'Robert Johnson' in Offenbach wird diese Vision dann wochenendlich als konzeptionelles Event zelebriert und zum umjubelten Maßstab für kommende Generationen. Im gleichen, edelholzdesignten Houseboot sitzen übrigens auch **Roman Flügel** und **Jörn Elling Wuttke** (Sensorama, Alter Ego, Acid Jesus), die wir für ihre detailverliebten Soundorganismen schätzen. **Ricardo Villalobos** (Cocoon), unser aller Lieblings-DJ, hat gar eine vertraglich exklusive Homebase auf Playhouse (neben Perlon) eingerichtet bekommen.

Artists (Auswahl): Blaze, Bodo Elsel, LoSoul (Don Disco), Soul Phiction, Soylent Green.

<http://www.mad-net.de/ongaku/playhouse/frameset.html>



Isolée

Isolée – Rest (Playhouse 38), 2xLP/CD

Auf den vielseitig flatternden Metafunk-Ebenen von Alphaville belauern ominöse Melodiefragmente die megacoole Atmosphäre von frankophilem Minimalectro. Von blauem Licht illuminiert, entzieht dieser Style dem Tanzgenre Wärme, was bewirkt, dass die Crowd viel näher zueinander rückt. Ein wenig darf man sich fürchten, aber nur davor, dass sich das vor künstlicher Retro-Intelligenz berstende Album leider irgendwann mal zu Ende dreht.

DNH / Nick Holder (Toronto/CAN)

Nick Holder, Mastermind und eigentlich ein Alternativbegriff von DNH, presst seit ca. 90 Releases die karibische Sonne ins schwarze Gold. Seine Affinität zu Latin und Afro-Jazz steigert sich in expressiven Perkussionstracks mit jedem Release. Er vermittelt über sein unüberschaubares, fein verteiltes musikalisches Œuvre eine Biographie, die von einem DJ/Produzenten erzählt, welcher in fast naiver Weise die Sehnsucht von den Traumstränden dieser Welt in den Club holt. Der DNH-Chef persönlich klaut frech ganze Pattern und auch mal einen Melodie(regen)bogen von traditionellen Originals, um mit diesen Versatzstücken fluffige Neuinterpretationen ins House zu holen. Egal – Hauptsache, die Samba bleibt uns für immer erhalten und trägt dazu bei, alle etwas intimer mit den besten Tänzern der Stadt bekannt zu machen.

Artists (Auswahl): Troy Brown, Greg Greene, Nick Holder, Nick Holder, Nick Holder, Kevin Johnson, Noel Nanton.
<http://www.familyaffairs.de/english/artists/holder.html>



Nick Holder

Nick Holder presents Erotic Illusions (DNH-088), 12"EP

Die *Sweet-Exorcist*-Zeitmaschine zieht auf A1 eine verschleierte, orientalische Schönheit auf Sex-, Clonks-& Bleeps-Wolken in ein arabisches Club-Ambiente; der A2-Harems-House-rmx liefert die Gelenkschmiere für einen gutgeölten Hüftschwung um den lapislazulifarbenen Palastpool. Hammond-Orgeln auf Deep Acid und B1 werden dagegen von schwer kreiselnden Percussion sextrunken und willenlos gemacht, während der B2-rmx immerhin solide Chicago-Deepness liefert.

Loaded Records (Brighton/UK)

Der Name ist Programm: nach einer gehörigen Dosis Vinyl aus diesem alteingesessenen Repräsentanten-House, das vor über 10 Jahren aufgerichtet wurde, äussert sich die physische Auf- in heftigste Entladung aller körperlicher Energien. Ausserdem pocht hier ein funky Herz in der Hose – immerhin brachte uns das Label die überlebensgrosse Hi-Tech-Reinkarnation von Funkgott **Sly Stone** in Form von **Super_Collider** (Cristian Vogel/Jamie Lidell) – ein Meilenstein in der Musikweltgeschichte! Wäre die Welt eine gerechte, würde der selbst benannte "*Underground*"-House ganz schnell in die Overground-Dance-Charts aller Nationen poppen und diese ausschliesslich bevölkern. Laszive Basslines direkt aus finsternen Gewölbekellern, in denen alle sieben Todsünden auf einmal begangen werden, lassen sich von perkussiven Feuerwerken umgarnen. Welcome to Disco Psychotic!

Artists (Auswahl): Appleheadz, Paul Jacobs, Leroj, Håkan Lidbo, Venetjoki, The Wiggs.
<http://www.loadedrecords.com/>



Laid feat. Emma

Grant Dell& Gareth Oxby presents Tribalation – EP1 (Loaded LOAD 76), 12"EP

Hier ist unbedingt Ausdauer gefordert: eine schweisstreibende Groove-Angelegenheit joggt sich phasendrehend durch diverse Hallkammern und wird dabei sehr trocken auf den (G-)Punkt gebracht. Rückseitig stolpert dubbig ein House in Fetzen über die üppigen Fettpolster der Bassline in einer Ausdrucksweise so knapp wie die Tops der anwesenden Damen.

Laid feat. Emma - Love Affair (Loaded LOAD 71), 12"EP

Yes, wenn fettig knarrende Bässe ein Verbrechen wären, gäbe es für dieses lüsterne Vinyl lebenslänglich Zuchthaus! Die schwedische Sängerin Emma dürfte dann die im Beat versteckten Nagelfeilen durchs Rhythmusgitter schieben...

Naked Music (San Francisco/USA)



Den besten Sex hat man eigentlich Tag und Nacht; Kuscheleinheiten zur nachtblauen Stunde werden vorzugsweise vom bezaubernden Wohlklang einer Naked Music-Kollektion begleitet. Seit zwei Jahren durchdringt das Bay Area-Label urbane Nighlife-Schwärmer mit dem erotisierendsten House seit Erfindung der freien Liebe. Voller Sehnsucht nach einem Quentchen Essenz vom Glück und kandiertem Kokain schwelgt man in musikalischen Tapeten- und Blumenornamenten, die den kultivierten Background bilden für die graphisch-designnten Cover-Pin-ups. Wie geschaffen, um im Wohlfühlbademantel eine lächelnde Umarmung mit seinem liebsten Menschen zu wagen, währenddessen einem Flügel wachsen – unmerklich schwebt man auf die Clubdecke zu und bleibt unter ihr kleben. Der Mega-Charme und -Liebreiz verströmende Gesang von **Lisa Shaw** setzt dem seelenvollen Ganzen noch das Sahnehäubchen auf's Gemüt.

Artists (Auswahl): Aquanote, Blue Six, Lovetronic, Petalpusher (Miguel Migs), Summerland.

<http://www.naked-music.com/>



Gaëlle



Central Living

Gaëlle – Rain (Naked Music NM016), 12"EP

Das Neu-Signing, ehemals mit dem Wamdue Project verbandelt, überzeugt mit Songwriting wie Zuckerglasur und rmxs von Bugz in the Attic, sowie vom houseeigenen Projekt Blue Six. Ein Album wird folgen.

Central Living – Everyday (Naked Music NM015), 12"EP

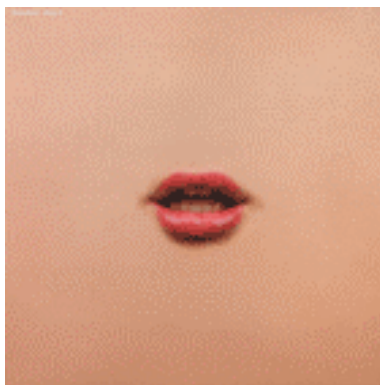
Die sonnendurchflutete Welt des Originals kriegt von Bougie Soliterre den Disco-Schleifer versetzt, von Crazy Penis den coolsten, in Noten gefangenen Liebesschwur des Sommers verpasst und von Sven van Hees die Rhodes über Cocktail-Lounge-Räkeleien gegossen.

Paperecordings (Manchester/UK)

Paper ist nun wirklich kein unbeschriebenes Blatt mehr: Nach 7 Jahren und über 70 Releases stilsicherer Kontinuität und Variabilität könnte man eigentlich erwarten, dass die gesammelten Lorbeeren ausreichen, um den fünf Betreibern eine flauschige Ruhestatt für's restliche Leben zu bieten. Tatsächlich wird jedoch die unverwechselbar liebevoll gestaltete Corporate Identity (Cover-Design), gepaart mit absoluter Künstlertreue auch in Zukunft dafür sorgen, dass sich das Label immer wieder auf neue, abenteuerliche House-Levels hievt und für angenehme Aufregungen sorgt. Der Antrieb, die Institution zu gründen, war – nach eigenen Angaben – der Ödnis, Verwässerung und Seelenlosigkeit der Dance-Szene entgegenzuwirken. Das Resultat ist Befruchtung, grosses Angebot an House-Konzentraten und die Wiedererweckung des Glaubens an den Tanzgott. Word!

Artists (Auswahl): Crazy Penis, Essa, Future Rhythm Foundation, Crispin J. Glover, Paul Hester, Håkan Lidbo, New Phunk Theory, Problem Kids, Reset, Those Norwegians.

<http://www.paperecordings.com/>



Schmoov



Martin Venetjoki

Schmoov – Kiss it (Paper PAP069), 12"EP

Während der fliegende Kuss bei angezogenem Tempo in Old School-angefunktem Sprint auf einer Zielgeraden, die eher einer Startbahn ähnelt, gegen den Fahrtwind ankämpft, wird der superaufregende, wohlgeratene Sax-"Jazzling" (dem eigentlich die A-Seite gebührt) mitsamt seinen exakt gesetzten Synkopen einer höheren Funk-Kultur cool und präzise in der Magengrube platziert.

Martin Venetjoki – Notaussteigung (Paper PAP064), 12"EP

Das lustig hüpfende, Hysterie-generierende Teil schleift mit seiner Fräsenmelodie so lange an Hirnrinden, bis sich der Wahnsinn der Euphorie als kollektives Gelächter entlädt. Als Flipside-Erfrischung schwächelt ein charmanter, verfilterter Donna Summer-Rip-off in der schwedischen Spassmacher-Disse; danach ist man wieder superfit für den hochgradig erotisierten Vocal-Shredder: hektischer Hiccups-Discohouse.

stir15 / Lo-Fi Stereo (Hanau/D)

Wenn jemand ein geschmackvolleres, profunderes deutsches House-Erlebnis vorweisen kann, als eine Sammlung von stir15-Platten und die dazugehörigen DJ-Sets des Labelowners **Christian 'C/Rock' Rindermann** im Wechsel mit seinem Labelmate **Nelson Machado** (Glissando Bros.), hat er sich wohl geirrt... Beide Institutionen graben sich tiefer, als man es in seinen lustvollsten Momenten gerne selber täte und hinterlassen ein zartes Lächeln, wie es sich etwa auch nach einem körpereigenen Wärmegewitter von selbst auf's Gesicht zaubert. Die Elektronik auf Lo-Fi Stereo folgt ähnlichen Regeln; dessen Songarchitektur reduziert hier zusätzlich den Pop-Faktor in höchstem Masse auf seine feinste, minimale Essenz, wie ein gutes Sösschen.

Artists stir15 (Auswahl): Boobjazz, Steve Bug, Glance, Jackmate.

<http://www.mad-net.de/stir15/>

Artists Lo-Fi Stereo (Auswahl): C/Rock, Dean Dacosta, Shamlou, Ricardo Villalobos.

<http://www.mad-net.de/lofi/>



Glissando Bros.



Pink Elin

Glissando Bros. – A Great Gift Anytime (stir15-dlp4/cd4), 2xLP/CD

Klassischer, süffiger Deep Shit voller Soul, Funk, Dub und Rhodes in höchster Vollendung, dem der Absolutismus im deutschen House-Olymp erteilt wird. Alle Hits inklusive.

Pink Elin – Moscas Muertas (Lo-Fi Stereo lofi-016), 12"EP

Vor der grossen Protuberanz von 'Sieg über die Sonne' setzt der Sounddesigner eindringliche Signale überirdischer Schönheit: Sinnlichkeit von Melodie und Arrangement, gepaart mit fraktalem SoundEngineering in detaillierter Perfektion scheinen ihr heisses Licht auf Wellen konzentrischer Schaltkreise von heimischen Swimming Pools, mit denen sich Gehirnströme synchronisieren.

Capricious / Jun (Tokyo/JAP)

Die Japaner können natürlich alles wieder besser; zum Glück: Der DJ/Produzent **Jun Kitamura** ("Outergaze"-Partyserie) hat eine exzessive, latinesque Tribaltech-Plattform geschaffen, die – nach gerechten, polyrhythmischen Dancefloor-Gesetzen – selbst noch dann rotieren müsste, wenn alles andere schon weggespielt und von Vergessenheit, bzw. Langeweile neutralisiert wurde. Wahrscheinlich ist der Output des Labels so rar, weil eine orgiastisch-perkussive Qualität auf diesem hohen Niveau seine Reifezeit braucht. Wir verneigen uns tief und verharren in dieser Position, um die Wartezeit aufs nächste Release gebührend zu würdigen...

Artists: Isopod, Jun, No Milk, Phonon.

http://www.contrastmusic.com/recordings/artist_jun.htm



Jun

Jun – Lizard Flock (Contrastmusic CONMUS002), 12"EP

Wenn sich eine Eidechsenherde tatsächlich so anhört, wie auf der A-Seite, dann möchte man sein Leben lang mit diesen possierlichen Tierchen mitspringen: Feinster, reduzierter Synkopen-Housetech wird in lupenreinem Perfektionismus durch Bambushaine und über ein ganzes Plateau voller versprengter, funkelnder Edelsteine getrieben. Der "Bolero" untertreibt im Titel masslos, denn hier wohnen wir nichts geringerem bei, als einem schweisstreibenden, ausufernd perkussiven Tribal-Ritual.

Isopod / Jun / No Milk – Mozambique (Capricious CAP 002), 12"EP-compilation

Schon ein paar Tage alt, aber je häufiger und je länger man diese Tracks spielt, desto ohrenbetäubender jubelt der tanzende Haufen. Heiss, schwül und extrem körperlich: pure Dancefloor-Hypnose in repetitiver Präzision aus einem musikalischen Dschungel voller Leidenschaft und jenseits vernunftbedingter Erfahrungswerte! Alltime Fave& Classic!

multiColor Recordings (Frankfurt/D)

Der Tanz findet überall auf der Welt statt, am euphorischsten dort, wo die Sonne scheint, und so ist es selbstverständlich, dass man sich die besten aller Launen in die eigene Wohnung holt. In den Club sowieso! multiColor bringt uns das musikalische Ideal-Universum ein grosses Stück näher: das Label ist nicht nur vielklangfarbig, sondern weltoffen, und dabei immer auf Abenteuerreise. **Klaus 'Goodgroove' Löschner** erschliesst damit (neben seinem **Frisbee**-Imprint) jeder neugierigen und aufgeregten Anatomie die Lebensfreude, die immer noch der ursprüngliche Antrieb des Musikproduzierens ist. Musikalischer Pauschaltourismus wird in seine extrem limitierten Grenzen verwiesen, um dort seinem Ende entgegenzuschlummern. Hier wird das latinifizierte Liedgut für eine bessere Zukunft geboren.

Artists (Auswahl): Banned-X (Gabriel le Mar), Gonzalo Martínez, Ltd. Noise, Señor Coconut (Atom Heart), Sieg über die Sonne.

<http://www.multicolor-recordings.de/>; <http://www.good-groove-music.de/>



Señor Coconut



Listen & Dance

Señor Coconut – Gran Baile con... Señor Coconut (*multiColor MCR 111.1/MCR 111.2*), LP/CD

Das Re-Release des ersten Coconut-Albums vom Atom Heart-getriebenen Label Rather Interesting serviert – nach den latinifizierten Kraftwerk-Coverversionen von "El Baile Aleman" – für alle, die's verpasst haben, nochmal die ganze erfrischende Palette originärer Latinotronica: Neo Tradicional, Guaguanco Libre, Mezcla Sentimental, Jive Eclectico, Cha Chambiento, Samba Virtual, Rumba Funk, Mambo Retro Futuro etc.

V.A. – Listen & Dance (*multiColor recordings MCR 113.2*), 2xCD-compilation

Auf eine hemmungslose Art haut die Compilation zwei volle Breitseiten pure Energie zwischen die Ohren der Homedancer (CD1) und die Beine der Clubber (rmx-CD2): Cumbiaelectro, Salsa& Bass, Dopebeatronics, Magneto-Pop, Ltd. Noise etc. schrauben die Emotionen in Regionen, wo sie hingehören – in die Körpermitte.

Beta Bodega (ECU – CUB – USA – UK – D)

Der Tanz der linken Ideologie: ein international verstreuter, ziemlich bunter Kreativhaufen ohne reales Hauptquartier wagt den Sprung in den elektrischen Musikpool jenseits von Kraft und Werk, um endlich einen erfrischenden, höchst innovativen und längst überfälligen Entwurf von Electrotech in den Pott der Knusperelektronik zu schmeissen. Das Netzwerk der Agitprop-Elektrobater (Programmierer, Designer, DJs, Hacker, Künstler) durchbricht geistige und musikalische Linearität mittels natürlicher, politischer und technologischer Intelligenz, sowohl auf akustischer als auch auf visueller Ebene. Das treibt nicht nur die funkigsten Soundblüten, sondern bringt auf ungewöhnliche Weise Streitfragen der Dritten Welt an die alternative Öffentlichkeit. Liebevoll gestaltete Siebdruck-Covers mit Text-Inlays sind das Markenzeichen ihres Vinyl-Outputs.

Beta Bodega Coalition (Auswahl): Datathief, Richard Devine, Jeswa, Jake Mandell, Mannequin Lung, Takeshi Muto/Patcha Kutek/Romulo de Castillo (Phoenicia), Push Button Objects, Safety Scissors, Otto von Schirach, Stewart Walker.

<http://www.betabodega.de/>



Hamijama



Frente 57 compilation (BB 1.0)

Hamijama – Ancient Cities 2 (Beta Bodega 7.5), LP

Hamijama war Erfinder, Wissenschaftler, Datenanalytiker und Visionär des altertümlichen Babylon um 530 v.Chr. Der Gelehrte hatte eine Vorrichtung entwickelt, die fortschrittliche Kommunikation auf akustischer Basis bei gleichzeitigen Dimensionsveränderungen ermöglicht. Im BBCLAAS (Beta Bodega Coalition Laboratory for Advanced Ancient Science) wurde jetzt der als 'Hamijama-Maschine' bekannte, funky Generator rekonstruiert. Auszüge aus dessen rhythmischen Soundkaskaden finden sich auf diesem Album.